

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/028(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 02.03.2018	Hasselbachsaal	15:00Uhr	15:50Uhr

Leitung: Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper
Teilnehmer: siehe Anwesenheit

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12. 01. 2018 - öffentlicher Teil T0001/18
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen und Informationen
- 5.1 Grundsatzbeschluss zum Bau eines Veranstaltungssaals im Gemeindehof Pechau DS0541/17
BE: Oberbürgermeister
- 5.1.1 Grundsatzbeschluss zum Bau eines Veranstaltungssaals im DS0541/17/1
Gemeindehof Pechau
Ortsbürgermeister Pechau

5.2	Berichterstattung über den Fortgang "Ersatzneubau Strombrückenzug"- aktueller Stand 1. Halbjahr 2018 inkl. Gesamtverkehrskonzept zur Baumaßnahme - BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	I0027/18
6	Anträge	
6.1	Jahresbericht der Geschäftsstraßenmanager/innen Fraktion DIE LINKE/future!	A0169/17
6.1.1	Jahresbericht der Geschäftsstraßenmanager/innen BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	S0338/17
6.2	Gedenkstein „Muttereiche“ Fraktion DIE LINKE/future! SR Jannack	A0181/17
6.2.1	Gedenkstein „Muttereiche“ SPD-Stadtratsfraktion	A0181/17/1
6.2.1.1	Gedenkstein „Muttereiche“ SPD-Stadtratsfraktion	A0181/17/1/1
6.2.2	Gedenkstein „Muttereiche“ BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	S0017/18
6.3	Befragungssatzung Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE/future!, Magdeburger Gartenpartei	A0001/18
6.3.1	Befragungssatzung BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	S0023/18
7	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Hans-Jörg Schuster

Dr. Klaus Kutschmann

Andreas Schumann

Dr. Falko Grube

Jens Hitzeroth

Jens Rösler

Dennis Jannack

Chris Scheunchen

Olaf Meister

Hugo Boeck

Roland Zander

Geschäftsführung

Andrea Behne

Verwaltung

Dr. Anne Ignatuschtschenko

i.V.f. SR Schwenke

i.V.f. SR Stern

i.V.f. SR Müller

i.V.f. Stadträtin Schulz

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Frank Schuster

Wigbert Schwenke

Reinhard Stern

Oliver Müller

Jenny Schulz

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12. 01. 2018 - öffentlicher Teil Vorlage: T0001/18

Die Niederschrift des Verwaltungsausschusses vom 12. 01. 2018 –öffentlicher Teil – wird von den Mitgliedern des Ausschusses bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren keine Bürger anwesend.

5. Beschlussvorlagen und Informationen

5.1. Grundsatzbeschluss zum Bau eines Veranstaltungssaals im Gemeindehof Pechau Vorlage: DS0541/17

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Ortsbürgermeister Herr Dommning teil.

Der Oberbürgermeister informiert, dass der Betriebsausschuss KGM die Beschlussfassung empfiehlt. Der Ortschaftsrat Pechau empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des Änderungsantrages DS0541/17/1.

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning macht erläuternde Ausführungen zum Änderungsantrag DS0541/17 und begründet die beantragte Ergänzung, dass der Veranstaltungssaal im Katastrophenfall (Hochwasser) für den Katastrophenstab genutzt werden kann.

Stadtrat Hitzeroth, SPD-Stadtratsfraktion, äußert seine Zustimmung zum Änderungsantrag und macht darauf aufmerksam, prüfen zu lassen, dass im genannten Fall auch die benötigten Medien zur Verfügung stehen.

Klarstellend legt hierzu der Oberbürgermeister dar, dass der KAT-Stab als eine Außenstelle der Feuerwehr anzusehen ist. Für diesen müssen nicht, wie in der Feuerwehrzentrale, alle Medien vorhanden sein. Er versichert, dass im entsprechenden Fall benötigte Medien zur Verfügung stehen werden.

Auf Nachfrage des Stadtrates Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, hinsichtlich der Nutzung des Alten Saales im Dachgeschoss bestätigt Herr Dommning den Erhalt des Saales als Gemeindezimmer.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 11 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, die Drucksache DS0541/17 unter Beachtung des Änderungsantrages DS0541/17/1 des Ortschaftsrates Pechau in seiner Sitzung am 05. 04. 2018 zu beschließen.

Hinweis: Stadtrat Scheunchen, Fraktion DIE LINKE/future!, trifft zur Sitzung ein.

- 5.2. Berichterstattung über den Fortgang "Ersatzneubau Strombrückenzug"- aktueller Stand 1. Halbjahr 2018 inkl. Gesamtverkehrskonzept zur Baumaßnahme - Vorlage: I0027/18
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

6. Anträge

- 6.1. Jahresbericht der Geschäftsstraßenmanager/innen
Vorlage: A0169/17
-

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann teil.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE/future!, macht erläuternde Ausführungen zum Anliegen des Antrages A0169/17.

Der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann verweist auf entsprechend eingerichtete Internetseiten als Informationsmedium. Er bezeichnet es als unproblematisch, jeweils im Monat März eines Jahres einen Bericht über das Geschäftsstraßenmanagement des vorangegangenen Jahres zusammen zu stellen und vorzulegen.

Bezug nehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung legt Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, seine Auffassung dar, wenn wie in der Stellungnahme dargelegt verfahren wird, dem Antrag zustimmen zu können. Aus seiner Sicht kann nicht gewollt sein, dass umfassende Berichterstattungen erfolgen, für die ein hoher Personal- und Zeitaufwand geleistet werden muss.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 12 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0169/17 in seiner Sitzung am 05. 04. 2018 zu beschließen.

6.1.1. Jahresbericht der Geschäftsstraßenmanager/innen
Vorlage: S0338/17

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6.2.	Gedenkstein „Muttereiche“	A0181/17
6.2.1.	Gedenkstein „Muttereiche“	A0181/17/1
6.2.1.1.	Gedenkstein „Muttereiche“	A0181/17/1/1

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann teil.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, kritisiert den derzeitigen Zustand des Gedenkortes und macht erläuternde Ausführungen zu den Änderungsanträgen A0181/17/1 und A0181/17/1/1 seiner Fraktion und geht dabei insbesondere auf den Schriftzug ein. Er legt die Auffassung dar, dass, wenn keine Ausweisung des Gedenkstein als Denkmal erfolgen kann, der Standort zumindest als Erinnerungsort ausgewiesen werden sollte. Dies werde von seiner Fraktion als eine Option angesehen.

Stadtrat Boeck, Fraktion LINKS für Magdeburg, unterstützt den Vorschlag zur Ausweisung als Erinnerungsort. Er informiert über einen Vorschlag, der von einem Bürger an ihn herangetragen wurde. So sollte der Gedenkstein hinter dem Bahndamm aufgestellt werden, und zwar so, dass er gesehen werden kann und nicht Gefahr läuft, bei Hochwasser überschwemmt zu werden.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE/future!, verweist darauf, dass der Gedenkort eine der Wirkungsstätten des Bildhauers Walter Bischof war. Er legt dar, dass es Überlegungen hinsichtlich der Verwendung des alten Inschrifttextes oder eines neuen Textes gab. Im Ergebnis besteht die Auffassung, dass zur Gewährleistung der Denkmaleigenschaft der alte Text verwendet werden und es auch eine Erinnerungstafel mit Erläuterungen zu diesem Text geben soll. Im Weiteren geht er auf den Begriff „Erinnerungsort“ ein und legt dar, hier keine offizielle Definition gefunden zu haben. Er wirft die Frage auf, wie seitens der SPD-Stadtratsfraktion dieser Begriff definiert wird.

Als weitere Problematik merkt er an, dass mit den Erben Walter Bischofs gesprochen werden muss, wenn ein neuer Text verwendet werden soll, da der Gedenkstein ein Kunstwerk von ihm war und ist.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/FDP/BfM, äußert seine Befürchtung, dass das Denkmal ständig wieder beschmutzt und beschmiert werden könnte und somit umfassende finanzielle Mittel für die Reinigung eingesetzt werden müssen.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hält eine Versetzung des Gedenkstein nicht für sinnvoll. Ebenso wird durch ihn die Verwendung des ursprünglichen Textes als problematisch und heute der Sache nicht entsprechend angesehen. Gut vorstellbar wäre für ihn, in diesem Bereich eine Wegeauschilderung vorzunehmen. Er gibt der Auffassung des Stadtrates Jannack hinsichtlich der Definition des Begriffes „Erinnerungsort“ Recht und merkt an, dass auch seine Fraktion nicht weiß, was damit gemeint sein soll. Vorstellbar ist für ihn, dass dieser Ort gepflegt wird und eine entsprechende Gestaltung erfolgt sowie eine Erklärung zu diesem Ort angebracht wird.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, stellt die Frage, was als wichtiger zu betrachten sei, Der Stein an sich oder der Ort, der an Geschehnisse erinnert. Es gehe darum, an diesen Ort zu erinnern, an dem sich Widerstandskämpfer getroffen haben. Der Stein an sich ist dabei nicht so wichtig. Stadtrat Rösler legt seine Auffassung dar, ein Fokussieren auf den Stein als Denkmal für falsch zu halten. Er sieht es als ausreichend an, wenn der Ort ordentlich und sauber gehalten wird und eine Stele mit entsprechender Aufschrift aufgestellt wird. Wichtig sei, dass der Ort hervorgehoben wird.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, gibt zu bedenken, dass, egal was auch gemacht wird, Angriffspunkte für Verschmutzungen und Schmierereien geliefert werden. Nach seiner Auffassung wäre es das Beste, an diesem Ort gar nichts zu machen.

Stadtrat Boeck, Fraktion LINKS für Magdeburg, äußert zum Hinweis des Stadtrates Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion auf die nicht mehr vorhandene Eiche, seine Vorstellung, an dieser Stelle wieder eine Eiche zu pflanzen.

Der Oberbürgermeister unterbreitet den Vorschlag, an diesem Ort wieder eine Eiche zu pflanzen und einen QR-Code mit Erläuterungen zur Historie des Standortes anzubringen und bezeichnet eine Umsetzung des Vorschlages als relativ einfach.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, ergänzt, dass dabei ein Hinweis auf die „Muttereiche“ vorgenommen werden sollte.

Von Stadtrat Hans-Jörg Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, erfolgt als weiterer Vorschlag der Hinweis, den Standort in den Stadtplan der Landeshauptstadt Magdeburg einzupflegen.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, macht hinsichtlich einer Neupflanzung darauf aufmerksam, dass Bäume im Falle eines Hochwassers in Mitleidenschaft gezogen werden.

Der Oberbürgermeister stellt die in der Diskussion gegebenen Vorschläge zur Abstimmung und gibt den Hinweis, dass diese als Änderungsantrag des Verwaltungsausschusses dem Stadtrat vorgelegt werden.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 12 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat zu beschließen:

„Der Oberbürgermeister veranlasst, dass an der Stelle des Denkmals eine neue Eiche gepflanzt wird.

An dem Gedenkstein wird ein QR-Code zum historischen Hintergrund des Ortes angebracht.

Der Standort ist in den offiziellen Stadtplan der Landeshauptstadt Magdeburg aufzunehmen.“

Hinweis: Diese Beschlussempfehlung wird als Änderungsantrag A0181/17/2 des Verwaltungsausschusses dem Stadtrat am 05. 04. 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Eine Abstimmung zum Antrag A0181/17 der Fraktion DIE LINKE/future sowie der Änderungsanträge A0181/17/1 und A0181/17/1/1 hat sich mit dieser Beschlussempfehlung erübrigt.

6.2.2. Gedenkstein „Muttereiche“
Vorlage: S0017/18

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6.3. Befragungssatzung
Vorlage: A0001/18

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz teil.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, macht erläuternde Ausführungen zum Anliegen des Antrages A0001/18. Eingehend auf die Ausführungen in der Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich der Ausgestaltung des Befragungsprojektes im Einzelnen legt er dar, nicht unbedingt auf die im Antrag aufgeführten inhaltlichen Punkte einer Satzung zu bestehen. Er legt dar, dass, wenn ein Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung einer Befragungssatzung erfolgt, anhand dieser Satzung über Einzelheiten diskutiert werden kann.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, fragt nach, ob der § 28 (3) KVG LSA nicht eine Hauptsatzungsregelung fordere und ob die Kommunalaufsichtsbehörde zu beteiligen wäre. Daraufhin führt Herr Platz aus, dass dies mit der Kommunalaufsicht geklärt werden müsste. Er sagt zu, dass nach einer Beschlussfassung des Stadtrates zum Antrag eine entsprechende Prüfung vorgenommen wird. Er macht darauf aufmerksam, dass auch fraglich sei, wie umfänglich entsprechende Regelungen getroffen werden müssen und sieht hier noch Klärungsbedarf. Er tendiere dazu, Einzelheiten über die Hauptsatzung zu regeln. Insbesondere merkt er an, dass über Details noch zu einem späteren Zeitpunkt gesprochen werden kann.

Der Oberbürgermeister merkt an, dass zuerst der Entwurf der Satzung erarbeitet werden muss.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, unterbreitet den Vorschlag, nur den ersten Satz des Antrages zu beschließen und die vorgeschlagenen inhaltlichen Punkte zu streichen.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, stimmt zu, dass nur ein Grundsatzbeschluss gefasst werden soll.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 9 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen dem Stadtrat den Antrag A0001/18 unter Beachtung der o.g. Änderung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat den Entwurf einer Befragungssatzung vorzulegen, in der die Voraussetzungen zur Befragung von BürgerInnen geregelt werden.

Der **2. Absatz** des Antrages (inhaltliche Punkte des Entwurfes) **wird gestrichen**.

Hinweis: Die Beschlussempfehlung wird als Änderungsantrag A0001/18/1 des Verwaltungsausschusses dem Stadtrat am 05. 04. 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt.

6.3.1. Befragungssatzung
Vorlage: S0023/18

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Andrea Behne
Schriftführerin